

## Hinweise:

Nicht ohne Stolz darf ich auf die Südwest-Messe hinweisen, die 2008 unter dem Thema der Skalarwellentechnologie steht ([Veranstaltungsprogramm](#)).

Auch 2008 wird an der Hochschule Furtwangen in der Fakultät CEE die gut besuchte Vorlesung „Nikola Tesla / Energieübertragungstechnik“ so angeboten, wie schon in den Jahren 2007 und 2006 zuvor.

Angesichts der internationalen Akzeptanz der Skalarwellenforschung möchte ich jedoch nicht versäumen, vor falschen Kritikern zu warnen! So kämpft im Internet ein unbekannter, anonymer Wilderer gegen alles, was mit Skalarwellen zu tun hat und greift jeden an, der ein Interesse an dem Lehrgebiet zeigt.

Bitte verwechseln Sie dessen gut getarnte Polemik nicht mit ernst zu nehmender wissenschaftlicher Diskussion, auch wenn die Unterscheidung manchmal nicht leicht fallen sollte. Gerne bin ich bereit [nähere Hinweise](#) zu geben.

[Weiter >](#)

## Warnung vor der parawissenschaftlichen GWUP Sekte

Nach dem Bericht eines ausgestiegenen Gründungsmitgliedes ([www.skeptizismus.de/henke.html](http://www.skeptizismus.de/henke.html)) scheint die deutsche Skeptikerbewegung nach der feindlichen Übernahme in falsche Hände geraten zu sein. Dem Bericht nach werden alle ehrenwerte Ziele gesunder Skepsis missachtet, steht die zu einer **Sekte** verkommene Gesellschaft unter dem fremdbestimmten Diktat ihrer Sektenführer.

Als besonders zerstörerisch ist ein namenloser Agitator **XY** einzustufen, dessen bürgerlicher Name unbekannt ist, der seine Identität aber wie ein Chamäleon ändert. Es ist davon auszugehen, dass es sich bei XY nicht um das Pseudonym **Ernest Gulibble, Klaus Keck, Petra Skalar, Gerhard Bruhn, Dr. Strangelove**, usw. handelt, sondern vielmehr um einen Aktivisten, der sich „bei Bedarf“ eine fremde Identität zulegt, um unerkannt im Internet zu wildern. Zeitweilig hat er eine Homepage zu zweit mit sich selber betrieben, auf fremden Foren unter unterschiedlichem Pseudonym mit sich selber über Sinn und Unsinn von Skalarwellen diskutiert und so bei **Wikipedia** Mehrheitsentscheidungen herbei geführt zur Verbreitung seiner privaten Irrlehre. Wie bekannt, hat er als Frau „Skalar“ verkleidet auch schon meine Person bedroht. Von diesem Aktivisten, der sich wie ein Agent benimmt, geht eine reale Gefahr aus!

**XY** scheint eine wichtige Rolle hinter den Kulissen des GWUP-Theaters zu schieben, da er in allen seinen Erscheinungsformen immer die gleiche These vertritt: „Meyl irrt! Es gibt keine Skalarwellen!“ Tatsächlich **verstößt er damit aber gegen die geltende Lehrbuchphysik**. Dies wiegt besonders schwer, wenn er die Identität eines emeritierten Mathematikprofessor der TU Darmstadt einnimmt.

Exemplarisch darf ich **je ein Lehrbuch** aus unterschiedlichen Bereichen zitieren, die sich mit dem Thema longitudinaler Wellenanteile befassen.

- So spricht **Prof. Simonyi** in seinem international anerkannten Lehrbuch der „**Theoretischen Elektrotechnik**“ von „longitudinal section electric waves“ (LSE, Seite 823) und unterscheidet diese von den LSM-Wellen (Seite 824), den magnetischen Wellenanteilen, wie dies in gleicher Weise in meinen Büchern nachzulesen ist.
- **Prof. Lehner (Elektromagnetische Feldtheorie, Seite 415)** spricht von „longitudinalen Wellen, die eine **erhebliche Rolle** spielen“ und benennt Plasmawellen als Beispiel.
- **Zinke, Brunswig (Lehrbuch der Hochfrequenztechnik)** widmen der Berechnung der „radialen“ Feldkomponenten ein ganzes Kapitel (u.a. ab Seite 356). Die Autoren des Lehrbuchs bezeichnen die longitudinalen bzw. radialen Felder im Strahlungsfeld eines Hertzschen Dipols als „**naturnotwendig**“.
- Wie in der Mathematik üblich bezeichnen **zwei Professoren für theoretische Physik** die longitudinalen Wellenanteile als „**Skalarwellen**“ und unterscheiden zwischen „skalarischen Wellen“ bzw. „Skalarwellen“ und „elektromagnetischen Wellen“.

Die Liste der Lehrbücher könnte fortgesetzt werden. Wer vorgibt, vom Fach zu sein, kann sich keinesfalls auf Nichtwissen berufen. Es ist nicht vorstellbar, dass die TU Darmstadt Professoren beschäftigt, die ihr Lehrgebiet nicht kennen oder das Lehrbuchwissen verleugnen, um im Internet **Falschmeldungen** zu streuen. Die Amtsträger konnten meinen Verdacht bestätigen, indem sie den falschen Prof. Dr. Ernest Gullible als **Betrüger** entlarvt haben. Der ist gar kein Professor. Auch die restlichen Titel hat er sich selber zugelegt.

Bei Rückfrage bei dem Kollegen Bruhn hat dieser der Universitätsleitung mitgeteilt: „ich bin Gullible!“ Sogar der Senat musste sich mit dem Skandal befassen, weil sich der „zwei“-lichtige „**XY**“ weigerte, dem Gewinner eines von ihm ausgelobten Preisausschreibens das versprochene Preisgeld zu zahlen. Der Verstoß gegen den Verbraucherschutz ist als **Straftat** zu werten, was die Einschätzung seitens der Universität nur bestätigt.

In allen anderen Erscheinungsformen (als Petra Skalar, als Klaus Keck, um nur eine kleine Auswahl zu nennen) beruft sich **XY** stets auf sich selber und auf eine Homepage, die dem ehemaligen Kollegen Bruhn angehängt wird. Wer die polemische "**Meyliana**" mit meinem Buch vergleicht, dem werden die kunstvoll eingebauten mathematischen Fehler sofort auffallen. XY ist noch

nicht mal in der Lage, die Maxwell-Gleichungen fehlerfrei aus einer Formelsammlung abzuschreiben, oder die Rechenregeln laut Bronstein richtig zu verwenden. Er behauptet dreist, ich würde die Rotation zu Null setzen, usw ...

Mit Verlaub, **XY** kann niemals Wissenschaftler sein, sonst würde er etwas von dem Fach verstehen, würde meine Herleitungen sachlich diskutieren, sie aber nicht fälschen und anschließend behaupten, seine Fehler seien meine. Erstaunlich ist nur die **kriminelle Energie** und der **Aufwand**, den dieser üble Zeitgenosse treibt. Es ist nicht auszuschließen, dass XY für seine Schlammschlacht bezahlt wird.

Wenn sich **XY** oder ein vorgeschobenes Sektenmitglied bei Ihnen melden sollte, dann empfehle ich, dieses an mich durchzuwinken. Wer sich auf eine Diskussion einlässt, der wird das bitter bereuen. Wie geübte Hausierer saugen sich die falschen „Skeptiker“ an ihrem Opfer fest und beschmeissen es dann mit Dreck. Wer ihr Opfer ist und warum bestimmt die GWUP-Sekte in eigener Sache. Herr **Lambeck** von der GWUP drückt sich so aus: „Weil Parawissenschaftler mit illegalen Mitteln arbeiten, darf man sie auch mit illegalen Mitteln bekämpfen.“ Die **Selbstjustiz** der Sekte kennt keine Grenze, nur irgenwelche selbsterfundene „Gesetze“, vor denen ich dringend warnen muß!